

ROSENHEIMERIN

*Geschichte
einer Geliebten*

ROSENHEIMERIN
STELLT NEUES
BUCH VOR

COVER
MODELL
*Andrea
Mühlthaler aus
der Region*

**LEUCHT-
VERGNÜGEN**

Lampenvielfalt
begeistert

*Von Frauen
für Frauen*

EGGSTÄTTERIN
ENGAGIERT SICH

*Reise-
report*

KUBA MIT
TIEFGANG

LOVESTORY

Sternekoch fand
Traumfrau in
Aschau

Trend-Tumult

HIPPE STYLES UND NEUE DESIGNS





GESCHICHTE EINER GELIEBTEN

in Worte gefasst

Von Daniela Lindl

Buchvorstellungen gibt es viele. Umso erstaunlicher ist es, dass bei Simone Sabels Lesungen die Stühle nicht ausreichen, so viele Menschen möchten Auszüge aus ihrem Erstlingswerk „Ich dreh mich um Dich“ hören. Anscheinend hat die Rosenheimerin mit diesem Roman, der zwar eine wahre, aber nicht ihre eigene Geschichte erzählt, den Nero der Zeit getroffen. Worum geht es in dem Buch der Autorin, die mit ihrer Familie in Neubuern lebt? Um eine Frau, die jahrelang als Geliebte eines verheirateten Mannes darauf wartet, dass sich die Liebe ihres Lebens endlich trennt und zu ihr steht. Immer wieder schürt der untreue Ehemann die Hoffnung auf ein Happy End, während die 45-jährige Protagonistin beinahe an ihrer Rolle in Wartestellung zerbricht. Die ROSENHEIMERIN sprach mit der 50-jährigen Simone Sabel über den Erfolg ihres Buches, ihr Leben als ehemalige Projektleiterin von Peter Maffay und ihr spätes Mutterglück.

Foto: Kai Leinberger (www.schoeneralsinecht.de)

ROSENHEIMERIN: *Liebe Simone, Dein erstes Buch ist sehr erfolgreich und Deine Lesungen sind heiß begehrt. Sitzen dabei auch Männer im Publikum?*

Allerdings, wobei mich das anfangs selbst erstaunt hat. Denn mein Buch ist aus der Sicht einer Geliebten geschrieben. Eigentlich dachte ich, das Thema interessiert nur Frauen. Doch dem ist nicht so – was mich natürlich sehr freut. Nach meiner letzten Lesung in Auers Schlosswirtschaft in Neubuern kam sogar nach meinen Ausführungen ein fremder Mann zu mir her, drückte mir seine Anerkennung aus, kaufte sich das Buch und meinte, er wolle mehr erfahren über die Geschichte.

ROSENHEIMERIN: *Du legst Wert darauf, dass es nicht Deine eigene Geschichte ist, über die Du schreibst, aber sich alles in dem Buch tatsächlich genau so zugetragen hat, wie von Dir beschrieben. Wie bist Du auf den Stoff gekommen?*

Meine Mutter ist Stammkundin in dem Bekleidungsgeschäft, in dem die Protagonistin meines Buches arbeitet. Sie wirkte auf meine Mutter sehr unglück-

lich und weinte häufig. Irgendwann sprach meine Mutter sie einfach an und fragte, warum sie denn so traurig sei. Daraufhin erzählte die damals 45-Jährige meiner Mutter ihre Geschichte – die Geschichte, die heute in meinem Roman zu lesen ist.

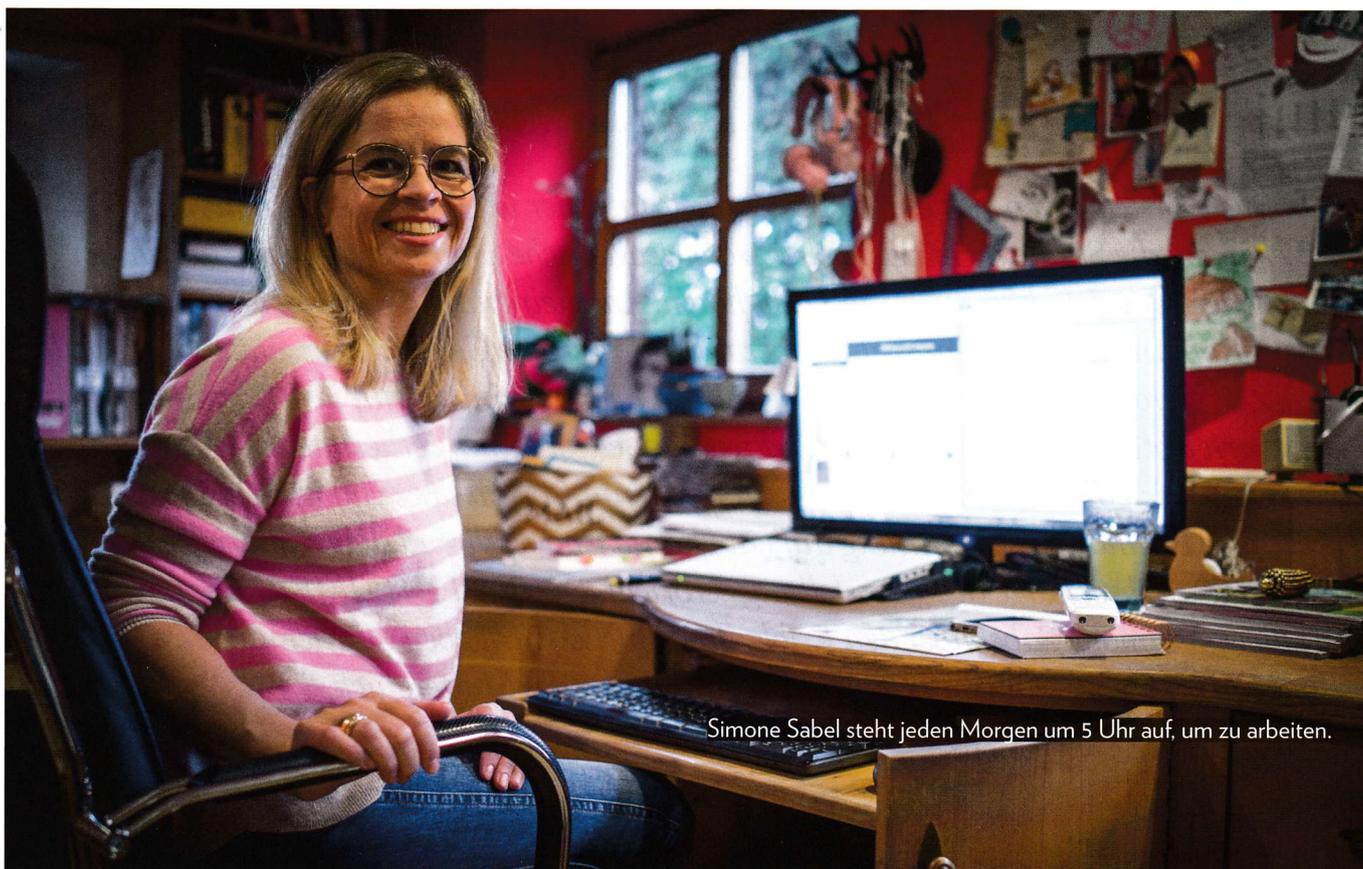
ROSENHEIMERIN: *Und wie bist Du auf die Idee gekommen, darüber ein Buch zu schreiben?*

EIGENTLICH
DACHTE ICH,
DAS THEMA
INTERESSIERT NUR
FRAUEN. DOCH
DEM IST NICHT
SO - WAS MICH
NATÜRLICH SEHR
FREUT.

Ich habe viele Jahre lang in Konzertagenturen und Musikverlagen gearbeitet. Als persönliche Assistentin, Pressereferentin und Projektleiterin von Peter Maffay habe ich auch an seinem Buch mitgearbeitet. Als die besagte Verkäuferin sich endlich ein Herz fasste, um aus dem Teufelskreis ihrer unglücklichen Liebe ausbrechen zu können, suchte sie eine Psychologin auf. Diese riet ihr dazu, ihre Erlebnisse, Gedanken, Gefühle, ihre Wut und Trauer in Worte zu fassen und zur Verarbeitung aufzuschreiben. Meiner Mutter erzählte die verzweifelte Geliebte irgendwann, dass sich der Stoff sehr gut für einen Roman eignen würde. So fragte mich meine Mutter, ob ich mir nicht vorstellen könnte, der Frau dabei zu helfen, ihre Geschichte in einem Buch zu veröffentlichen.

ROSENHEIMERIN: *Und das Thema hat Dich sofort interessiert?*

Ja. Auch ich weiß, wie es sich anfühlt, den geliebten Mann nicht ganz für sich haben zu können. So habe auch ich einige unglückliche Beziehungen hinter mir. Da ich in einem kleinen Dorf auf dem Land aufgewachsen bin, weiß ich, wie es ist, wenn



Simone Sabel steht jeden Morgen um 5 Uhr auf, um zu arbeiten.

jeder jeden kennt und alle über einen reden. Mir wurde das Dorfleben bereits in jungen Jahren zu eng, weshalb ich früh nach München in die Großstadt zog. Als Single lernte ich viele Männer kennen und musste erfahren, wie schwer es ist, den Richtigen zu finden. Weil ich mehr über die Erfahrungen der Verkäuferin, die eben auch in einer Kleinstadt lebt, wissen wollte, besuchte ich sie. Die arme Frau musste über Jahre hinweg die Ächtung ihrer Mitmenschen ertragen und wäre



Als persönliche Assistentin von Peter Maffay hat Simone Sabel früher viel erlebt.

schließlich beinahe daran zerbrochen, fünf Jahre darauf zu warten, dass sich der Mann ihres Herzens endlich für sie entscheidet. In einem großen Karton übergab mir die Frau also Hunderte ihrer Aufzeichnungen. Alleine das Sichten und Sortieren dieser Notizen kostete mich viel Zeit und Energie. Das Schreiben selbst ging mir dann leicht von der Hand.

ROSENHEIMERIN: *Wie hast Du es geschafft, einen Verlag von Deinem Buch zu überzeugen?*

Das war nicht einfach. Vielen Verlagen habe ich mein Buch angeboten und nicht



einmal eine Antwort auf meinen Brief bekommen. Auch hier kam mir der Zufall zu Hilfe. Da ich ebenfalls als Lektorin arbeite, achte ich beim Lesen von Büchern unwillkürlich sehr stark auf mögliche Fehler. Eines Tages hatte ich ein Buch des Juneberry Verlages in den Händen, das mir sehr gut gefiel, aber in dem ich einige Rechtschreib- und Grammatikfehler entdeckt habe. Kurzerhand schrieb ich den Verlag an, machte ihn auf die Fehler aufmerksam, bot meine Dienste als Lektorin an und erzählte ganz nebenbei, dass ich auch selbst ein Buch geschrieben hätte. Einen Textauszug legte ich bei.

ROSENHEIMERIN: *Frechheit siegt manchmal anscheinend wirklich!*

In diesem Fall war es jedenfalls so. Der Verlag, der sich darauf spezialisiert hat, ungewöhnliche Geschichten mit wahrem Hintergrund zu veröffentlichen, schrieb mir sehr schnell zurück. Die besagten Fehler waren in einer Neuauflage inzwischen längst behoben. Aber ich wurde gebeten, dem Verlag doch mein komplettes Manuskript zu schicken. Kurz darauf lud man mich zu Verhandlungen ein und ich erhielt tatsächlich die

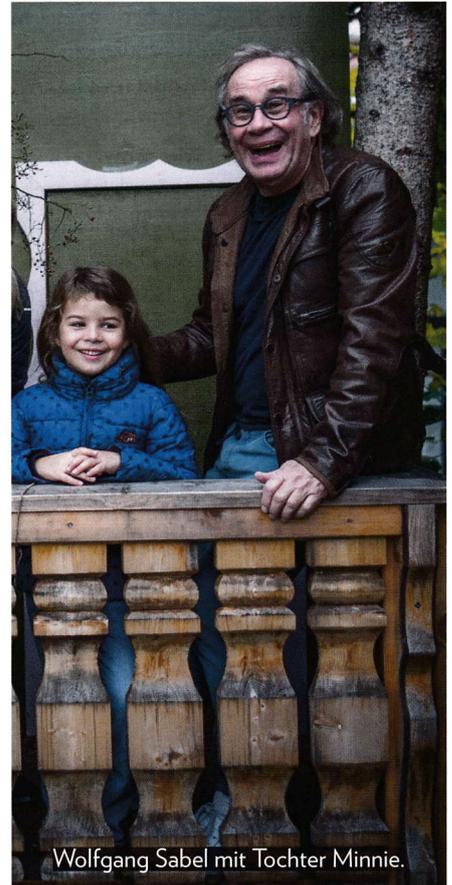
Zusage für mein Erstlingswerk ‚Ich dreh mich um Dich‘.

ROSENHEIMERIN: *Du hast erzählt, dass Du auch lange nach Deinem Traumprinzen gesucht hast. Wie hast Du ihn denn gefunden?*

Ich habe meinen Mann Wolfgang in München kennengelernt. Da mein Mann in Rosenheim als Arzt eine eigene Praxis hat, war es für ihn klar, dass er nicht aus der Region wegziehen kann. Obwohl ich München liebte und mir dort einen großen Freundeskreis aufgebaut hatte, zog ich schließlich zu Wolfgang nach Neubuurn. Dadurch, dass ich sowohl für die Peter Maffay Stiftung wie auch als Lektorin und Übersetzerin freiberuflich gut daheim arbeiten kann, musste ich mir durch den Umzug keinen neuen Job suchen.

ROSENHEIMERIN: *Trotzdem hat sich Dein Leben mit über 40 noch einmal richtig verändert!*

Stimmt. Ich habe Wolfgang von Anfang an ehrlich mit meinem Kinderwunsch konfrontiert. Doch als geschiedener Va-



Wolfgang Sabel mit Tochter Minnie.

ter von zwei erwachsenen Söhnen war das Thema Nachwuchs für meinen Mann, der 18 Jahre älter ist als ich, eigentlich abgeschlossen. Umso dankbarer sind wir heute für unsere wunderbare Tochter Minnie, die ich mit 42 Jahren bekommen habe. Sie bereichert unser Leben jeden Tag aufs Neue, ist unglaublich stolz auf ihre zwei großen Halbbrüder und wickelt ihren Vater mit ihrer herzlichen Art immer um den Finger.

ROSENHEIMERIN: *Aber wann hast Du neben Haushalt, Kind und Mann denn Zeit dafür, ein Buch zu schreiben?*

Ich stehe jeden Morgen um 5 Uhr auf und setze mich dann gleich zwei Stunden an den Schreibtisch. Minnie ist jetzt sieben Jahre alt, geht in die Schule, wodurch ich auch die Vormittage zum Arbeiten habe.

ROSENHEIMERIN: *Wie hat denn die Protagonistin Deines Buches reagiert, als sie ihre eigene Geschichte in einem Roman nachlesen konnte?*

Sie war völlig gerührt und ergriffen. Und in gewisser Weise war sie auch erleichtert, ihre Geschichte nun endlich veröffentlicht zu wissen – wenngleich in anonymer Form, denn die Namen aller Beteiligten wurden geändert.

ROSENHEIMERIN: *Du bist durch Zufall zum Thema Deines Erstlingswerkes gekommen. Welche Geschichte wird Dich wohl als nächstes inspirieren?*

Mal sehen, was die Zukunft bringt. Vorstellbar ist ein zweites Buch durchaus für mich. Doch das Thema muss wahrscheinlich wieder mich finden!



Simone Sabel, „Ich dreh mich um Dich“, Juneberry Verlag, ISBN 978-3-89841-992-5, 216 Seiten, 12,80 Euro.